



EXAMENSKONZERT

„Das Licht scheint in der Finsternis“

Sonntag, 06. Februar 2022, 17.00 Uhr

Petrikirche, Herford

Dieses Konzert findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Finde dein Licht 2022“ der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe statt. Wegen der Corona-Entwicklungen der vergangenen Wochen wurde es vom ursprünglich vorgesehenen Veranstaltungsort, der Münsterkirche in Herford, in die Petrikirche verlegt.

Violine: Živana Schmilgun, Godela Bozzetti

Viola: Julie Wagner-Klaus

Violoncello: Michael Corßen

Kontrabass: Martin Fliege

Oboe: Christopher Koppitz

Orgel: Christoph Grohmann

Chor der Hochschule für Kirchenmusik

Sopran: Friederike Webel

Alt: Anna Padalko

Tenor: Simon Jass

Bariton: Rainer Weiss

Leitung: Nils Fricke, Andrej Romanov, Sonja Ruthemann, Leon Immanuel Sowa

Künstlerische Gesamtleitung: Prof. Hildebrand Haake

Eintritt 15,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro

EXAMENSKONZERT

Abschlussprüfung Chor- und Orchesterleitung im Rahmen des Studiengangs Master Kirchenmusik (Sonja Ruthemann, Leon Immanuel Sowa)

Programm

Johann Sebastian Bach „Jesus nahm zu sich die Zwölfe“ (BWV 22)
(1685–1750)

1. Arioso e Coro
2. Aria
3. Recitativo
4. Aria
5. Choral

Leitung: Leon Immanuel Sowa

Wolfgang Amadeus Mozart Kirchensonate F-Dur (KV 224)
(1756–1791) **Leitung: Andrej Romanov**

Kirchensonate C-Dur (KV 328)
Leitung: Nils Fricke

Missa Brevis in B (KV 275)

1. Kyrie
2. Gloria
3. Credo / Et incarnatus est / Et resurrexit
4. Sanctus
5. Benedictus / Hosanna
6. Agnus Dei / Dona nobis pacem

Leitung: Sonja Ruthemann

Anmerkungen

Johann Sebastian Bachs (1685–1750) Kantate „Jesus nahm zu sich die Zwölfe“ ist in vielerlei Hinsicht sehr gut für den heutigen Anlass geeignet. Ähnlich wie heute war das Werk als Prüfungsstück gedacht. Bach komponierte diese und die Kantate BWV 23 für seine Bewerbung um das Amt des Thomaskantors in Leipzig, welches er ab diesem Jahr innehatte. Darüber hinaus wurde das Werk dort am Sonntag Estomihi aufgeführt, der 1723 auf den 07. Februar fiel. Die Kantate wurde also für den letzten Sonntag vor der Passionszeit komponiert. Von Johann Sebastian Bach gibt es keine Kantaten-

Kompositionen für die Sonntage in der Passion, da in Leipzig während der Passionszeit keine kunstvolle, größer besetzte Musik aufgeführt wurde.

Im Fokus der Kantate steht der Aufbruch nach Jerusalem. So beginnt der Bass-Solist, der ähnlich wie in Bachs Passionen die Rolle Jesu einnimmt, mit den Worten: „Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem“. Mit diesen Worten wird der Leidensweg Jesu angekündigt, der im Verlauf des Werkes gehört und erlebt werden kann. Im zweiten Teil des Eingangschores, einer sehr bewegten Fuge, kommen die Jünger Jesu zu Wort, die durcheinander zu rufen scheinen, da sie nicht verstehen, was ihr Herr ihnen gerade verkündet hat.

In der folgenden Alt-Arie manifestiert sich der Wunsch des Menschen, ein Leben im Sinne Gottes zu führen, in dem wiederholten Ausruf „Mein Jesu, ziehe mich nach dir“. Diesen Wunsch greift der Bass in seinem Rezitativ auf: „Mein Jesu, ziehe mich, so wird' ich laufen“.

Die Arie des Tenores zeigt musikalisch einen deutlich zuversichtlicheren Blick in die Zukunft, wenngleich der Text den Wunsch nach einem Leben ohne Sünde erneut bekräftigt.

Leon Immanuel Sowa

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) schrieb die „Missa Brevis in B“ 1777. Sie ist auch bekannt unter dem Namen „Loretomesse“.

Die Sätze dieser Messe sind knapp angelegt, dennoch findet sich musikalisch viel auf wenigem Raum. So schreibt der Musikwissenschaftler Alfred Einstein über diese Messe: „Sie ist so intim, so lyrisch, dass sie fast privaten Charakter hat, indem der Unterschied zwischen kirchlich und profan verschwindet. Gleichzeitig aber ist das Werk voller Feinheit und auffälliger Polyphonie und vor allem chromatischer Bewegtheit und Kühnheit“.

Die Messe ist mit der Besetzung des zur Wiener Klassik üblichen Kirchentrios besetzt: zwei Violinen und einer Bassgruppe (meist Orgel und Cello/Kontrabass, das die Bassstimme mitspielt); charakteristisch für diese Besetzung ist das Fehlen der Bratsche.

Das Autograph der Messe ist wenige Jahre nach Mozarts Tod verschollen und ist nur in Abschriften überliefert worden. Diese weichen in einigen Aspekten wie Tempobezeichnungen, Artikulationen, Dynamik, und an einigen Stellen auch Noten, voneinander ab.

Sonja Ruthemann

Wolfgang Amadeus Mozarts Kirchensonaten sind 17 kleine, einsätzliche Instrumentalkompositionen, die er zwischen 1772 und 1780 komponierte.

Aufgrund der Musizierpraxis, nach der die Sonaten im Anschluss an die Epistellesung zwischen Gloria und Credo einer Messe erklingen, bezeichnete der Komponist selbst sie in einem Brief 1776 als „Sonate all'Epistola“ (Epistelsonaten).

Mozart wählte dabei verschiedene Besetzungen, teils schlichte Trios für zwei Violinen und Bass, teils konzertante Sätze mit obligater Orgel.

Die Sonate F-Dur KV 224 ist in Salzburg Anfang 1776 entstanden und mit zwei Violinen und (beziffertem) Bass besetzt. Das Stück ist mit „Allegro con spirito“ bezeichnet und erinnert an eine Sonatensatzform mit Hauptsatz und ihm gegenüber stehendem Seitenthema.

Die Sonate in C (KV 328) weist eine größere Besetzung auf. Besonders ist hier auch die obligate und solistische Funktion der Orgel, die in einen musikalischen Dialog mit den Streichern tritt. Überschrieben ist die Sonate mit der Bezeichnung Allegro. Sie entstand wahrscheinlich im Jahre 1779.

Nils Fricke

Texte

J. S. Bach: „Jesus nahm zu sich die Zwölfe“ (BWV 22)

1. Arioso e Coro

Tenor Jesus nahm zu sich die Zwölfe und sprach:

Bass Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, das geschrieben ist von des Menschen Sohn.

Coro Sie aber vernahmen der keines und wussten nicht, was das gesaget war.

2. Aria

Alt, Oboe solo, Continuo

Mein Jesu, ziehe mich nach dir,

Ich bin bereit, ich will von hier

Und nach Jerusalem zu deinen Leiden geh'n.

Wohl mir, wenn ich die Wichtigkeit

Von dieser Leid- und Sterbenszeit

Zu meinem Troste kann durchgehends wohl versteh'n!

3. Recitativo

Bass, Violino I/II, Viola, Continuo

Mein Jesu, ziehe mich, so wird' ich laufen,

Denn Fleisch und Blut verstehet ganz und gar,

Nebst deinen Jüngern nicht, was das gesaget war.

Es sehnt sich nach der Welt und nach dem größten Haufen;

Sie wollen beiderseits, wenn du verkläret bist,

Zwar eine feste Burg auf Tabors Berge bauen;

Hingegen Golgatha, so voller Leiden ist,

In deiner Niedrigkeit mit keinem Auge schauen.

Ach! kreuzige bei mir in der verderbten Brust

Zuvörderst diese Welt und die verbot'ne Lust,

So wird' ich, was du sagst, vollkommen wohl verstehen

Und nach Jerusalem mit tausend Freuden gehen.

4. Aria

Tenor, Violino I/II, Viola, Continuo

Mein alles in allem, mein ewiges Gut,
Verbessere das Herze, verändere den Mut;
Schlag alles darnieder,
Was dieser Entsagung des Fleisches zuwider!
Doch wenn ich nun geistlich ertötet da bin,
So ziehe mich nach dir in Friede dahin!

5. Choral

Chor, Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo

Ertöt' uns durch dein' Güte,
Erweck' uns durch dein' Gnad;
Den alten Menschen kränke,
Dass der neu' leben mag
Wohl hie auf dieser Erden,
Den Sinn und all' Begehren
Und G'danken hab'n zu dir.

W. A. Mozart, Missa Brevis in B (KV 275)

Kyrie

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christe, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Gloria

Gloria in excelsis Deo.
Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te. Benedicimus te.
Adoramus te. Glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam.
Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater
omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis, suscipe deprecationem
nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus.
Tu solus Dominus.
Tu solus Altissimus, Jesu Christe.

Ehre sei Gott in der Höhe.
Und Friede auf Erden den Menschen, die guten
Willens sind. Wir loben dich. Wir preisen dich.
Wir beten dich an. Wir rühmen dich.
Wir sagen dir Dank ob deiner großen
Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels, Gott
allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
erbarme dich unser, nimm unser Flehen
gnädig auf.
Der du sitztest zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige.
Du allein der Herr.
Du allein der Höchste, Jesus Christus.

Cum sancto spiritu in gloria Dei
patris.
Amen.

Credo

Credo in unum Deum.
Patrem omnipotentem,
factorem caeli et terrae,
visibilium omnium, et invisibilium.
Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum.
Et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero.
Genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.
Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Mariae Virgine.
Et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis:
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die
secundum scripturas.
Et ascendit in caelum:
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria
iudicare vivos et mortuos:
cujus regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem,
qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per Prophetas.
Et unam sanctam catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et exspecto resurrectionem mortuorum.
et vitam venturi saeculi.
Amen.

Mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit
Gottes.
Amen.

Ich glaube an den einen Gott.
Den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn, Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn.
Aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott.
Gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater:
durch den alles erschaffen ist.
Er ist für uns Menschen
und um unseres Heiles Willen
vom Himmel herabgestiegen.
Und er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau.
Und er ist Mensch geworden.
Gekreuzigt wurde er sogar für uns:
unter Pontius Pilatus,
ist er gestorben und begraben worden.
Und er ist auferstanden am dritten Tage,
gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahren zum Himmel:
Er sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und Tote:
Sein Reich wird kein Ende haben.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender,
der vom Vater zum Sohne ausgeht.
Der mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht wird:
der gesprochen hat durch die Propheten.
Ich glaube an die eine, heilige, allgemeine und
apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Und erwarte die Auferstehung der Toten.
Und das Leben der zukünftigen Welt.
Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus
Sabaoth.

Pleni sunt caeli et terra
gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der
Heerscharen.

Himmel und Erde sind erfüllt
von deiner Herrlichkeit.

Hosanna in der Höhe.

Benedictus

Benedictus qui venit
in nomine Domini.

Osanna in excelsis.

Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der
Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der
Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der
Welt, gib uns Frieden.

Sonja Ruthemann studierte nach dem Abitur Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten und schloss ihr Studium 2015 mit dem Bachelor ab. Von 2015 bis 2019 studierte sie Psychologie, um mehr darüber zu lernen, wie die individuellen Bedürfnisse von Menschen gefördert werden können. Seit 2020 studiert sie wieder an der Hochschule in Herford, im Master-Studiengang. Parallel leitet sie derzeit in Vakanz die Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe.

Weitere Informationen unter sonja-ruthemann.de

Leon Immanuel Sowa war schon im Alter von 11 Jahren Jungstudent an der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten, unter anderem bei Prof. Dr. Helmut Fleinghaus (Orgel) und Prof. Anja David (Klavier). Seinen Bachelor im Studiengang Evangelische Kirchenmusik schloss er 2020 ab. Derzeit studiert er in den Studiengängen Master Evangelische Kirchenmusik und Künstlerische Reifeprüfung im Fach Orgelliteraturspiel. Parallel ist er Organist der Ev. Kirchengemeinde Löhne-Mennighüffen.

Leon Immanuel Sowa steht seit seinem 6. Lebensjahr regelmäßig bei Konzerten und Wettbewerben auf der Bühne, sowohl an Klavier und Orgel als auch mit der Trompete. Insbesondere war er als Solist schon an zahlreichen großen Orgeln in Kirchen und Konzertsälen Deutschlands, Österreichs und Polens zu hören. Er ist Stipendiat der Jürgen-Ponto-Stiftung und des Rotary Clubs Herford. Sein Repertoire reicht von Klassik bis Jazz.

Weitere Informationen unter leonsowa.de

Die nächsten Gelegenheiten, Studierende der Hochschule zu erleben:

Montag, 16. Mai 2022, 19.30 Uhr

Konzert der Studierenden.

Aula der Hochschule, Parkstraße 6, 32049 Herford

Dienstag, 24. Mai 2022, 19.00 Uhr

Jubilate, everybody! Vokal- und Instrumentalmusik zum Hören und Mitsingen.

Chorkonzert der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten im Rahmen der Weserfestspiele 2022.

St. Nikolai, Kirchplatz, 31737 Rinteln

Aktuelle Informationen: www.hochschule-kirchenmusik.de

Wenn Sie die Arbeit der Hochschule unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende:

Landeskirchenkasse

IBAN DE05 3506 0190 2000 0430 12

BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck: 02821110

Eine Spendenquittung stellen wir gerne aus, bitte geben Sie dazu im Verwendungszweck zusätzlich zur o.g. Ziffer Ihre Anschrift an.

Möchten Sie über Konzerte der Hochschule direkt per E-Mail informiert werden?

Dann senden Sie eine Nachricht an: sabine.bennecke@hochschule-kirchenmusik.de

Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten ▪ Parkstraße 6 ▪ 32049 Herford

T 05221 9914-50 ▪ E info@hochschule-kirchenmusik.de

[Ev. Pop-Akademie der Hochschule für Kirchenmusik: Ruhrstraße 48 ▪ 58452 Witten]

www.hochschule-kirchenmusik.de, www.ev-pop-hochschule.de